BLOC house Betriebs GmbH
Puchstraße 17-21
A-8020 Graz
+43 660 64 128 44
info@bloc-house.at
www.bloc-house.at

Presse

Bereits seit seiner Eröffnung am 04.10.2014 werden im Bloc house Graz neue Maßstäbe in Sachen Bouldersport gesetzt. Das liegt vor allem daran, dass das BLOC house von leidenschaftlichen Kletterern für leidenschaftliche Kletterer und Kletterinnen gestaltet und gebaut wurde. Diese Leidenschaft für den Sport ist allgegenwärtig und die Tatsache, dass das BLOC house bereits zweimal erweitert wurde und sich zu einem beliebten Trainingsort für nationale und internationale SpitzenathletInnen entwickelt hat, sind deutliche Belege dafür.

„In allen Bereichen unseres Unternehmens, von der Bar über das Backoffice bis zum Routenbau, sind Menschen am Werk, die ihre Aufgaben mit viel Herzblut und Engagement erledigen, weil sie selber leidenschaftlich gerne klettern und das BLOC house ein ideales Basecamp dafür ist. Und das spürt auch unser Publikum“, sagt Geschäftsführer Stefan Tscherner.

Unsere Philosophie:

WIR LIEBEN BOULDERN!
Das BLOC House bietet dem Klettersport in Graz eine Heimat,
zu der man immer wieder gerne zurückkommt.
WIR LEBEN BOULDERN!
Und streben dabei immer nach Kreativität, Qualität in der Bewegung
und einem respektvollen Miteinander.
DRINNEN WIE DRAUßEN!

Was ist bouldern? Und wer kann bouldern?

Bouldern bedeutet „klettern in Absprunghöhe“. Man klettert an maximal 4,5 m hohen Wänden und versucht dabei, ein von den Routensetzern gestelltes „Bewegung-Problem“ zu lösen. Beim aktiven Abspringen landet man auf einem Weichboden aus Teppich. Bouldern kann prinzipiell jede(r) und man braucht im Vergleich zum Seilklettern nur sehr wenig Vorwissen, um damit beginnen zu können!

Das BLOC house als Trainingsort:

Bouldern ist meist ein Wechselspiel von koordinativen Anforderungen („New School") und kraftbetonten Bewegungen. Welchen Schwerpunkt ein Boulderproblem dem Kletterer/der Kletterin abverlangt, wird vor allem über den Routenbau gesteuert. „Was uns von anderen Anbietern sicher am meisten unterscheidet, ist der wettkampfbetonte Routenbau. Wir investieren viel Zeit, Energie und Diskussionen in unseren Routenbau. Ein abwechslungsreicher Routenbau, der den AthletInnen möglichst viele Fähigkeiten abverlangt, ist im Wettkampf selbstverständlich. Wir bieten das auch unseren HobbysportlerInnen, wofür wir auch über die Grenzen hinaus bekannt sind und womit wir in Mitteleuropa sicher neue Maßstäbe in Sachen Publikumsroutenbau gesetzt haben", sagt Chef-Routenbauer Andi Matuska.

Das BLOC house und die Förderung des Nachwuchses:

Sportklettern ist in seiner Organisationsstruktur immer noch ein sehr junger Sport. „Für uns war deshalb sehr schnell klar, parallel zum Betrieb auch einen Verein zu gründen, um eine solide Nachwuchsförderung aufzubauen und nationale sowie internationale Bewerbe zu veranstalten." Mittlerweile zählt der Verein über 100 Mitglieder und betreibt zwei Nachwuchsgruppen, die bei den Österreichischen Meisterschaften im Sommer 2020 sieben Medaillen (3x Gold, 2x Silber, 2x Bronze) und zwei weitere Top-Ten-Platzierungen holen konnten. Unser Zugpferd ist derzeit die amtierende Staatsmeisterin Johanna Färber, die auch im Weltcup immer wieder für Topplatzierungen sorgt.

Das BLOC house als Treffpunkt:

Nicht nur die vielen Boulder auf höchstem Niveau, sondern auch der gemütliche Barbereich mit zahlreichen Couchen und der stets begehrte Tischtennistisch sorgen dafür, dass man gerne auch mal etwas länger im BLOC house verweilt. Ganz im Sinne von Wolfgang Güllich[1] eilt dem Kaffee (Bio und Fair Trade) ein Ruf voraus, der den Vergleich zu anderen namhaften Kaffeehäusern in Graz nicht zu scheuen braucht.

Das BLOC house für Familien:

Egal wie groß oder klein, jung oder alt – im BLOC house soll jeder auf seine und jede auf ihre Kosten kommen. Mit einer speziellen Familienkarte und den beiden Kinderbereichen ist man stets bestrebt, auf die Wünsche und Ansprüche der Familien einzugehen.

Das BLOC house für Schulen, Unternehmen & Co.:

Im BLOC house will man Bewegung und vor allem den Spaß an der Bewegung vermitteln. Nicht nur, aber vor allem die Förderung des Schulsportes liegt Stefan Tscherner besonders am Herzen. Spezielle Tarife sorgen dafür, dass das Bouldern für viele verschiedene Schulen und Institutionen zugänglich gemacht wird.

[1] Deutsche Kletterlegende, die sagte, dass Kaffee ein integraler Bestandteil des Kletterns sei.

Eröffnung: 04. Oktober 2014
Geschäftsführer: Stefan Tscherner
Mitarbeiterzahl: ~ 20
Zahlen und Fakten:

- Grundfläche: 1.100 m²
- Boulderfläche: 1.050 m²
- Trainingswand: 25 m²
- Kursbereiche: 150 m²

- Trainingsbereich: Campusboard, Klimmzugstangen, Griffbretter, Gewichte uvm.
- Barbereich/Bistro (mit sensationellem Kaffee)
- Kinderkletterbereich mit Rutsche, Kinderspielecke im Barbereich
- Lüftungsanlage
- Free WIFI
- High Season: Oktober bis Mai – Low Season: Juni bis September

Jährliche Events:

- Jugend Europa Cup (European Youth Cup EYC), im Frühling
- House Meisterschaft, im Frühling
- Saison-Ausbouldern mit Live-Bands, am letzten Freitag vor den Sommerferien